

KLÖCH

aktuell



Zugestellt durch die
Österreichische Post

Amtliche Mitteilungen der
Marktgemeinde Klöch
Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Klöch
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Daniel Tegel
Ausgabe 40, Dezember 2025



**Natascha Gangl —
literarische Glanzleistung** *(Seite 28)*



Was ich sagen wollte ...

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Kinder, liebe Jugend!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf eine ruhigere Zeit.

Sommer und Herbst waren geprägt von zahlreichen Festen unserer Vereine. Wir konnten viele Gäste aus Nah und Fern begrüßen, die die festliche Stimmung, die wunderschöne Klöcher Landschaft und unsere hervorragende Kulinarik genossen haben. In der Marktgemeinde Klöch wird Zusammenhalt großgeschrieben: Wenn es darauf ankommt, packen alle mit an – nur so können unsere großartigen Veranstaltungen Jahr für Jahr gelingen.

Ein Thema, das Gemeinden österreichweit beschäftigt, ist die angespannte Finanzlage. Durch die massive Reduktion der Ertragsanteile ist ein Sparkurs vielerorts unausweichlich.

Auch wir in Klöch müssen uns verstärkt auf unsere Kernaufgaben konzentrieren: die Bereitstellung und Instandhaltung unserer Straßen, die Wasserversorgung sowie die Abwasser- und Müllentsorgung. Zusätzlich gibt es zahlreiche weitere Bereiche, die das Budget erheblich belasten. Ein besonders großer Kostenfaktor

ist die Sozial- und Pflegeleistungsumlage. Sie hat in den vergangenen Jahren enorme Höhen erreicht und stellt mittlerweile den größten Ausgabenposten aller Gemeinden dar.

In Klöch lagen die gesamten SHV-Ausgaben im Jahr 2015 bei rund 312.000,- Euro. Im Jahr 2025 beträgt dieser Betrag bereits 591.000,- Euro – nahezu eine Verdoppelung innerhalb von zehn Jahren.

Eine der wichtigsten Kernaufgaben bleibt die Kinderbildung und -betreuung. In Klöch verfügen wir über eine hervorragende Infrastruktur: Volksschule, Kindergärten und Kinderkrippe wurden in den letzten Jahren generalsaniert und befinden sich auf modernstem Stand. Größere Investitionen sind hier in absehbarer Zeit nicht notwendig. Dennoch steigen die laufenden Kosten, vor allem für Energie, Kreditzinsen, Personal und Kinderbeförderung.

Daher gilt es, gezielt Impulse zu setzen und Ausgaben – besonders außerhalb der Pflichtaufgaben – noch sorgfältiger auf ihre Wirkung zu prüfen.

Ein zentraler Schwerpunkt im kommenden Jahr ist die dringend notwendige Generalsanierung der Landes-

straße L259, von der Kreuzung beim Gasthof Palz bis zur Kreuzung im Bereich des Friedhofs. In diesem Abschnitt liegt auch die stark veraltete Wasser-Hauptversorgungsleitung.

In den vergangenen Jahren kam es dort beinahe monatlich zu Rohrbrüchen und erheblichen Wasserverlusten.

Im Zuge der Straßensanierung erneuern wir daher die gesamte Hauptleitung samt Zuleitungen zu den Hauschiebern. Das Land Steiermark investiert hierfür einen beträchtlichen Betrag in die Fabrbahnansanierung, und auch die Gemeinde wird rund 350.000,- Euro in die Wasserinfrastruktur investieren. Für die zu erwartenden Verkehrsbehinderungen bitte ich bereits jetzt um Verständnis.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie bei allen Vereinsvorständen für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

In vielen Gemeinden wird es zunehmend schwieriger, Bürgerinnen und Bürger zu finden, die einen Teil ihrer Freizeit freiwillig für die Allgemeinheit einsetzen.

In Klöch dürfen wir stolz auf unsere vielfältige Vereinslandschaft sein – ohne

dieses Engagement wäre unser Ort nicht so lebenswert.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, den jüngsten ein braves Christkind, erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten und ein erfolgreiches neues Jahr 2026!

Euer Bürgermeister

Daniel Tegel

PS: Für Ihre Anliegen, für Anregungen und Verbesserungsvorschläge erreichen Sie mich jederzeit unter:

0664/14 57 553

daniel.tegel@kloech.gv.at

Gleichzeitig lade ich alle Verantwortungsträger der öffentlichen Einrichtungen und Institutionen sowie alle Vereinsobleute ein, über das Geschehen in ihrem Verantwortungsbereich ebenfalls in unseren Gemeindenachrichten zu berichten.

Texte und hochauflösende Digitalfotos für die nächste Ausgabe, bitte ich, bis spätestens Anfang Juli an die E-Mailadresse gde@kloech.gv.at zu senden.



Thermen- & Vulkanland verzeichnet größtes Nächtigungsplus

Jubelstimmung herrscht im Tourismusverband Thermen- & Vulkanland: Mit einem Zuwachs von 90.000 Nächtigungen verzeichnet die Erlebnisregion das größte Plus aller elf Tourismusregionen in der Steiermark. Ein Blick hinter das Zahlenwerk bestätigt, dass die richtigen Marketingschwerpunkte gesetzt wurden.

Mit einem Plus von 4,9 Prozent oder insgesamt 92.006 Nächtigungen bei Gästen aus Österreich hat das Thermen- & Vulkanland einmal mehr bewiesen, dass es nicht nur die beliebteste Urlaubsdestination der Wienerinnen und Wiener ist. Gesamt konnten im Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025 die Nächtigungen gegenüber dem Vergleichszeitraum 11/2023 bis 10/2024 um 4,2 Prozent auf 2.172.557 gesteigert werden. In der gesamten Steiermark gab

mer wieder schön, wenn man den Erfolg der Arbeit schwarz auf weiß sieht“, freut sich Christian Contola, Geschäftsführer Thermen- & Vulkanland. Erfreulich sind auch die Zahlen für die Sommersaison 2025 (Mai bis Oktober), hier konnte die Erlebnisregion bei den Nächtigungen ein Plus von 4,4 Prozent verbuchen.

Erfolgreiches Marketing

Ein genauer Blick in das Zahlenwerk des Landes Steiermark zeigt, dass die

jene in Holland, Deutschland und vor allem in Österreich. „Wir haben mit unseren KI-Sujets für



Hingucker sorgt und mit den sechs Thermen in Kombination mit anderen Themen wie Kulinarik, Radfahren, Wandern, Golf und Kultur gepunktet.

Mein großer Dank geht an alle Betriebe und mein Team, gemeinsam sind sie für diesen Erfolg verantwortlich“, so Contola. Profitiert von den Marketingaktivitäten haben auch die sechs Thermen der Region: Sie konnten um sechs Prozent mehr Tagesgäste gegenüber dem Vorjahr begrüßen.

Danke an die Betriebe

Erfreulich ist auch die Aufenthaltsdauer im Thermen- & Vulkanland. Bei 662.646 Ankünf-

ten (gesamt +3,1 Prozent bzw. +4,4 Prozent Inland) blieben die Gäste durchschnittlich 3,3 Nächte in der Erlebnisregion. „Dafür bedanken wir uns bei den Betrieben, die unseren Gästen einen so vielfältigen Aufenthalt ermöglichen.“

Die Top-Ausflugsziele wie die Riegersburg und die „Gläsernen Manufakturen“, unsere Städte, die Schloßerstraße oder die „Vulkanland Route 66“ in Kombination mit den Thermen bieten eine so große Vielfalt, dass viele Gäste immer wieder gerne kommen, um die Region noch besser kennenzulernen und die Kulinarik zu genießen“, ist Sonja Skalnik, die Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland, überzeugt. Und Sonja Skalnik verrät: „Ganz Österreich darf sich schon auf unsere neue Werbekampagne freuen, die wieder zu einem echten Hingucker wird und uns neue Gäste bringt!“ © Thermen- & Vulkanland/Kump Photography



es ein Plus von 0,9 Prozent (130.500) auf 14.003.200 Nächtigungen. „Es ist im-

Marketing-Aktivitäten im Thermen- & Vulkanland erfolgreich waren. Speziell



ÖBB- & Steiermark Bahn-Tickets in der Gästeinfo

Die **Gästeinfo Bad Radkersburg** ist nicht nur Anlaufstelle für Urlaubsgäste, sondern bietet auch den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern einen praktischen Service: **den Verkauf von ÖBB-Fahrkarten.**

Ob für den täglichen Arbeitsweg, eine Reise in die Landeshauptstadt oder einen Ausflug übers Wo-

chenende – in der Gästeinfo können Sie bequem Ihre gewünschten Tickets erwerben.

Angeboten werden u. a. Einzelfahrkarten und Retourtickets, Sitzplatzreservierungen für Fernzüge sowie Tickets für nationale und internationale Verbindungen. Seit Juli 2025 ist die Gästeinfo zudem **Partner der Steiermark**

Bahn und Bus GmbH. Dadurch ist sie auch Annehm- und Ausgabestelle für Schüler- und Lehrlings-Tickets sowie Top-Tickets für die Steiermark.

Die MitarbeiterInnen der Gästeinfo beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Auswahl der richtigen Verbindung und des günstigsten Tarifs. So spa-

ren Sie sich den Aufwand, Tickets ausschließlich online oder am Automaten kaufen zu müssen.

Kommen Sie einfach während der Öffnungszeiten vorbei und nutzen Sie den **persönlichen Ticketservice direkt vor Ort.**

*Gästeinfo Bad Radkersburg
03382/55 100 90; www.thermen-vulkanland.at*

SV Union Sturm Kitzbühel

03. JAN 3. SCHNELLER "SCHNÖLLN" TURNIER

24. JAN PREIS SCHNAPSEN

27. FEB EINZELDARTTURNIER + WARMUP

28. FEB TRAMINER DART TURNIER

SAVE THE DATE!



„Eine Ära geht zu Ende“

Aufgrund unserer Pensionierung schließen wir das Autohaus Levak in Halbenrain nach 65 Jahren zum 31.12.2025. Ohne Ihre Treue und Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.

Jeder von Ihnen hat einen bedeutenden Beitrag zu unserem Erfolg geleistet. Ein herzliches Dankeschön und weiterhin gute Fahrt wünschen Margarete Levak und Gerald Weinhandl mit Team!



Starkes Signal der Einigkeit und des Vertrauens

Bei der konstituierenden Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) Radkersburg wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt – ein Ergebnis, das in der kommunalen Zusammenarbeit nicht immer selbstverständlich ist und die hervorragende Arbeit der letzten Jahrzehnte unterstreicht.

Nach den Gemeinderatswahlen im Frühjahr, die in den neun AWW-Mitgliedsgemeinden teils neue Mehrheiten brachten, war eine Neubesetzung der Gremien erforderlich. Unter der Leitung von Bürgermeister Josef Schweigler, verlief die

Wahl ohne Gegenstimmen – ein klares Bekenntnis zur überparteilichen Zusammenarbeit, die im Verband seit jeher großgeschrieben wird.

An die Spitze des AWW Radkersburg wurde Bürgermeister Anton Edler gewählt. Ihm zur Seite stehen als Obmann-Stv. Bürgermeister David Tischler, als Verbandskassier Gemeindegassier Gerhard Sundl sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Bürgermeister Daniel Tegel und Bürgermeister Martin Weber. Die einstimmige Wahl sei ein deutliches Zeichen für das Vertrauen in die professionelle und zukunftsorientierte Ar-

beit des Verbandes, so die einhellige Meinung der Anwesenden. Seit über 30 Jahren setzt das gesamte Team des AWW Radkersburg unter der Geschäftsführung von Wolfgang Haiden Maßstäbe in der regionalen Abfallwirtschaft – innovativ, effizient und verlässlich.

Auch prominente Gäste, wie die Landtagsabgeordneten Vizebürgermeister Michael Wagner und Vizebürgermeister Franz Fartek unterstrichen in ihren Grußworten die besondere Rolle des AWW Radkersburg: „Diese Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg ist eine gute, beispielhafte

Voraussetzung! Der Verband leistet Pionierarbeit, ist weit über die Region hinaus bekannt und Vorbild für die gesamte Steiermark.“

Der neue Obmann Anton Edler zeigte sich dankbar und motiviert: „Ich sehe dieses einstimmige Ergebnis als großen Auftrag. Gemeinsam mit unserem erfahrenen, kompetenten Team und Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden MSc werden wir die Erfolgsgeschichte des AWW mit voller Kraft weiterbeschreiben.

Die kommenden Jahre bringen viele spannende Herausforderungen – und wir sind bereit!“

Folgende Mietwohnungen stehen zur Verfügung:

Klösch 155/OG/Whg.-Nr. 4 (Pichlerwaldsiedlung): 3 Zimmer, Küche, Bad/WC, Vorraum, Balkon, Kellerabteil, 1 PKW-Stellplatz (Garage) – 80,83 m²; derzeitiger monatlicher Mietzins € 753,61 brutto inkl. Betriebs-/Heizkosten und sonstigen Vorschreibungskomponenten; exkl. Strom

Anfragen richten Sie bitte an
Bürgermeister Daniel Tegel, Tel.-Nr.: 0664/14 57 553

Klösch 3/1. Stock/Whg. Nr. 3 (möbliert): 1 Zimmer, Wohnküche, Bad/WC, Vorraum, Parkplatz – 42 m²; derzeitiger monatlicher Mietzins € 420,- inkl. Betriebskosten (Kautions: € 1.260,-/Kautions Mobiliar: € 500,-); exkl. Strom

Anfragen richten Sie bitte an
Herrn Lukas Domittner, Tel.-Nr.: 0664/27 54 150



„Ferienwerkstatt – Spiel, Spaß & Schrauben“

Im Rahmen des diesjährigen Ferien(s)pass-Programms der Gemeinde Klöch besuchten 13 begeisterte Kinder das Autohaus Ing. Gernot Praßl in Pönten.

Ein abwechslungsreicher Nachmittag erwartete die jungen Teilnehmerinnen

und Teilnehmer – und sie durften selbst richtig mit anpacken. Unter der Anleitung von Mitarbeiterin Michaela wurden Autos gewaschen und poliert, bis sie wieder in neuem Glanz erstrahlten. Auch ein Reifenwechsel stand auf dem Programm, bei dem die

Kinder spielerisch einen Einblick in die Werkstattarbeit erhielten.

Besonders spannend war das gemeinsame Zerlegen eines Motors, bei dem die Funktionsweise eines Autos Schritt für Schritt erklärt wurde. Chef Gernot Praßl führte persönlich

durch den Betrieb und beantwortete geduldig alle Fragen der neugierigen Kinder.

Zum Abschluss gab es als Belohnung ein wohlverdientes Eis – ein perfekter Abschluss für einen lehrreichen und gleichzeitig lustigen Ferientag.

Das Redaktionsteam von „Klöch aktuell“ bringt in jeder Ausgabe den Steckbrief einer Gemeindegewerkin bzw. eines Gemeindegewerbers. In der Dezemberausgabe 2025 von



KommR Ing. Gerald Gollenz

Geboren:	18.05.1960 in Altneudörf
Sternzeichen:	Stier
Familienstand:	Verheiratet
Beruf:	Immobilienentwickler
Auto:	Maserati Levante
Hobbys:	Kochen, Golfen
Liebingsgetränk:	Klassische Weine
Liebingsgerichte:	Alles aus dem Meer, Backhendl
Was mich freut:	Familie und Freunde
Was mich weniger freut:	Unverlässlichkeit, Unpünktlichkeit, Launenhaftigkeit

Bereits wenige Jahre nach der Matura begann ich während meines Studiums nebenbei in der Bauabteilung der Steiermärkischen Sparkasse zu arbeiten.

Ab 1986 war ich in Führungspositionen mehrerer Immobilienfirmen tätig. Im Jahr 2012 wagte ich schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit – eine Entscheidung, die ich bis heute nicht bereut habe. In diesen Jahren durfte ich zahlreiche Projekte, vor allem in Graz, Wien und Salzburg, erfolgreich realisieren.

Ende der 1990er Jahre war ich eine Periode lang Mitglied des Gemeinderates, anschließend engagierte ich mich 25 Jahre als Funktionär der Wirtschaftskammer. Es erfüllt

mich mit Freude und Stolz, dass ich über mehr als 40 Jahre – sowohl als Unternehmer als auch als Funktionär – den österreichischen Immobilienmarkt maßgeblich mitgestalten konnte.

1994 trafen meine Frau und ich die Entscheidung, mein Elternhaus auszubauen und unseren Lebensmittelpunkt dauerhaft nach Klöch zu verlegen. Seit 1. Juni 2025 bin ich nun offiziell in Pension. In meinem „Unruhestand“ werde ich jedoch, solange es meine Gesundheit zulässt, weiterhin unternehmerisch tätig bleiben – und hoffentlich noch viele entspannte Runden auf dem Klöcher Golfplatz drehen.



Neuer Kfz-Betrieb Autohaus Praßl in Halbenrain: „Mit Stabilität in eine starke Zukunft.“

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass mein zukunftsorientierter Kfz-Betrieb, der Innovation und bewährte Tradition vereint, weiterhin vollumfänglich für die Gemeinde Klöch und die gesamte Region da ist. Obwohl wir unseren Standort Anfang 2026 nach Halbenrain 122, ehemals Autohaus Schaffer, verlegen, bleiben alle bisherigen Service- und Betreuungsleistungen erhalten.

Als zertifizierter Sachverständiger für Kraftfahrzeugtechnik, mit Meisterqualifikationen in Kfz-, Karosserie- und Landmaschinenbau, stehe ich, Gernot Praßl, für höchste Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

Unser Fokus **für alle Marken, Typen und Antriebsarten** liegt auf:

- Mechanischen Reparaturen, Inspektionen nach Herstellervorgabe, Servicearbeiten
- Unfallinstandsetzung und Versicherungsschadenabwicklung
- Karosseriespenglerei und Lackiererei
- Service, Wartung und Diagnose
- § 57a-Überprüfung bis 3,5 Tonnen

Wir garantieren verständliche Kommunikation, transparente Preise und einen respektvollen Umgang mit Kunden und Umwelt. Klare Abläufe von der Terminvereinbarung bis zur Fahrzeugübergabe sorgen dafür, dass Sie jederzeit über anstehende Arbeiten und Kosten bestens informiert sind.

Mit dem neuen Standort in Halbenrain bauen wir unser Leistungsangebot weiter aus, sind aber weiterhin Ihr verlässlicher Partner vor Ort.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und darauf Sie auch zukünftig, mit unserem erweiterten Team, in der gewohnten Qualität betreuen zu dürfen.



Ihr Kontakt für alle Anliegen bleibt unverändert:

Telefon: 0664/43 88 368, E-Mail info@autohaus-prassl.at

ALAS

ALAS KLÖCH

EINBLICK INS GESCHÄFTSJAHR 2025

Neue Herausforderungen und Strategien der ALAS Klöch – Nachhaltigkeit und Marktchancen

Als wesentliches Standbein für die Standorte Klöch und Radlpass erweist sich abermals das Marktgebiet Slowenien. Rund 50 % der Verkaufsmenge gehen in die benachbarte Infrastruktur. Der Bau der Umfahrung Ormož bzw. der Bau der Schnellstraße Ormož-Ptuj tragen in Klöch wesentlich zum Erreichen der Verkaufszahlen bei. Am Standort Radlpass werden Bauabschnitte für den Neubau der Autobahn Dravograd-Slovenj Gradec-Velenje beliefert. In den Steinbrüchen Klöch und Radlpass wurden die notwendigen Abraumarbeiten fortgeführt. So konnte abermals eine große Menge für die Freilegung von Wert-Mineral bewältigt werden und ein großer Teil davon als Abraum/Schüttmaterial an slowenische Großbaustellen vermarktet werden (Murdamm Radenci, Autobahn Ormož-Ptuj).

Der regionale Markt bleibt weiterhin angespannt. Einige Glasfaserausbau-Projekte und die Windparks Soboth und Freiländeralm konnten beliefert werden. Auf der Weinebene werden zukünftig noch weitere Lieferungen erwartet.

2025 können die hohen Mengen der letzten Jahre noch gehalten werden. Der Verkauf von hochwertigen Edelbrechkörnungen für Asphalt und Beton liegt erfreulicherweise knapp auf dem Niveau der Vorjahre.

Insgesamt gesehen bleibt die Konjunkturlage in Österreich jedoch schwach – ein Rückgang der Wirtschaftsleistung und konservative Investitionen drücken auf Bauvolumen und Nachfrage.



PHOTOVOLTAIK-ANLAGE RADLPASS

Am Standort Radlpass konnten die Arbeiten für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit einer Kapazität von knapp 1 MWp zur Eigenversorgung der Aufbereitungsanlage fertig gestellt und Ende Oktober erfolgreich in Betrieb genommen werden.



WIR GRATULIEREN ZUR PENSIONIERUNG

Sehr herzlich gratulierten wir Herrn Josef Rombold zu seinem wohlverdienten Ruhestand. Herr Rombold war 38 Jahre in unserem Betrieb vorbildlich und erfolgreich tätig. Danke für deinen Einsatz, deine Expertise und deine Treue!





FERIEN(S)PASS 2025

Mittlerweile ist es für uns schon Tradition bzw. ein MUSS, beim Ferien(s)pass der Marktgemeinde Klösch mitzumachen, um den Kindern einen Einblick in unser tägliches Tun zu verschaffen. Nach einer kleinen Sicherheitsunterweisung erkundeten wir gemeinsam mit Helmen und Warnwesten ausgestattet das Werk. Anschließend entstanden wieder großartige Kunstwerke unserer jungen Künstler. Eine gemeinsame Jause rundete schließlich den erlebnisreichen Nachmittag ab.

TRADITIONELL – UND DOCH ANDERS – DAS WAR UNSERE 30. BARBARAFEIER 2025

Am 04. Dezember fand unsere 30. Barbarafeier statt. Der schon traditionelle Fackelzug führte uns zum Marktplatz, wo wir von der Bläsergruppe der Weinlandkapelle Klösch und unserem Herrn Pfarrer, Mag. Thomas Babski, empfangen wurden. Musikalisch umrahmt von Gentle Voices feierten wir die Heilige Messe in der Pfarrkirche Klösch.

Anschließend luden wir in den Gasthof Palz, wo unter der Leitung von Zeremonienmeister Dipl.-Ing. Martin Lang und dem Quintett der Bergkapelle Leoben-See-graben standesgemäß der **Ledersprung** zum Ehrenbergmann zelebriert wurde.



Die Barbarafeier stellte auch gleichzeitig unseren Jahresabschluss dar. Im Zuge dieser fand die Ehrung unserer langjährigen Mitarbeiter statt.

Wir gratulierten recht herzlich zum

- 20-jährigen Jubiläum: Stefan Maritschnegg
- 25-jährigen Jubiläum: Beate Krasser
- 30-jährigen Jubiläum: Anita Schlosser und Josef Grah
- 35-jährigen Jubiläum: Raimund Prassl
- 40-jährigen Jubiläum: Leonhard Maitz





„Ganzheitliche Wege zu mehr Wohlbefinden“

Unser Alltag ist oft von vielen Aufgaben und Erwartungen geprägt – da bleibt wenig Raum für das eigene Wohlbefinden. Genau hier möchte ich dich unterstützen. Mit Yoga, Mentaltraining, Naturerleben und meinem Kräuterwissen, begleite ich dich achtsam und kompetent auf deinem

Weg zu mehr Gelassenheit, Lebensfreude und neuer Energie.

Über mich

Ich lebe mit meinem Sohn in Klöchberg und arbeite seit 1999 bei der Polizei. Nach meinem Sportwissenschaftsstudium habe ich mich auf ganzheitliche Gesundheit spezialisiert:

Gesundheitsyogalehrerin, Mental-, Meditations- und Waldbaden-Trainerin, TEM-Kräuterexpertin und derzeit in Ausbildung zur Shiatsu-Praktikerin. Seit vielen Jahren begleite ich Menschen auf ihrem Weg zu mehr Lebensfreude, Vitalität und innerer Ruhe – eine Tätigkeit, die mich erfüllt. Ich freue

mich darauf, dich auf deinem Weg zu mehr Wohlbefinden zu begleiten.

Meine Kurse in der Volksschule Klöch:

- „Yoga für Erwachsene“ (dienstags, 19.45 Uhr)
- „Kinderyoga“ (donnerstags, 15 Uhr)

Mag. Birgit Trummer
www.birgittrummer.at



Yoga mit Margret Pierer

Mein Name ist Margret, ich bin Yogalehrerin in Klöch und freue mich sehr darüber, dass die Aktion „**Gesunde Gemeinde – Yoga im Weingarten**“ so großen Anklang gefunden hat. Herzlichen Dank dafür!

Ich lade alle KlöcherInnen auch weiterhin ein, an

meinen Yogaeinheiten in der VS Klöch teilzunehmen. Diese finden immer montags um 16 Uhr oder 18 Uhr statt.

Ganz egal ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene – YOGA ist für ALLE. Für ein Leben fit und schmerzfrei bis ins hohe Alter.



„Ein bewegter Austausch!“

Beim „*Gesunde Gemeinde Regionaltreffen Südoststeiermark*“ ging es rund – im wahrsten Sinne des Wortes!

Die TeilnehmerInnen erkundeten gemeinsam einen fünf Kilometer langen Rundweg entlang der „Vulkan-Arena“. Interaktive Übungsstationen und

spannende Infotafeln zu den Themen Bewegung und Koordination sorgten für neue Impulse und Anregungen.

Der Abschluss fand bei einem gemütlichen Beisammensein im „Gerberhaus“ in Fehring statt, wo der persönliche Austausch im Mittelpunkt stand.



Berufspraktische Tage

Anfang des neuen Schuljahres nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg an den berufspraktischen Tagen teil. Während dieser drei Tage hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, unterschiedliche Betriebe und Arbeitsbereiche kennenzulernen. Sie erhielten erste Einblicke in die Berufswelt,

sammelten praktische Erfahrungen und konnten ihre eigenen Fähigkeiten in verschiedensten Tätigkeitsfeldern erproben. Diese schulbezogene Veranstaltung stellte eine wertvolle Orientierungshilfe für die zukünftige Berufswahl dar und gab den SchülerInnen die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Bildungs- und Lebensweg zu sammeln.



Radworkshop

Die 2. Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg nahmen an einem spannenden Radworkshop teil, der von Herrn Dominik Frankl vom Fahrradfachgeschäft in Bad Radkersburg geleitet wurde. Zu Beginn erklärte er den SchülerInnen wie man einen Reifen richtig vom Rad abnimmt und anschließend wieder montiert. Danach erhielten die Kinder wichtige In-

formationen über Bremsen, Bremsen sätze und Brems scheiben und erfuhren, warum gut funktionierende Bremsen für die Sicherheit so bedeutsam sind. Anschließend durften die Kinder selbst Hand anlegen und das Gelernte in der Praxis ausprobieren. Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen bunten Reifenheber als kleines Geschenk. Der Workshop war sehr lehrreich.



Die 1. Klassen auf „Vulkan-Expedition“ in Slowenien

Mitte Oktober unternahmen die 1. Klassen der Mittelschule Bad Radkersburg einen spannenden Ausflug zum „Erlebnispark Vulkanija“ in Grad (Slowenien). Bereits die Anreise war

ein echtes Highlight: Wir wurden von der Feuerwehr begleitet und durften sogar mit Feuerwehrfahrzeugen fahren! Nach einer interessanten Führung durch den Erlebnispark fuhren wir mit

dem Bummelzug weiter zum Steinbruch. Dort erfuhren wir viel über die Entstehung der Vulkane in der Region und konnten selbst einige spannende Steine und Fossilien entdecken.

Zum Abschluss besichtigten wir noch das größte Schloss Sloweniens – das Schloss Grad. Es war ein erlebnisreicher und spannender Tag, den wir alle noch lange in Erinnerung behalten werden!



„Schultaschensegnung“

Mitte September fand erstmals eine „**Schultaschensegnung**“ in der Volksschule Klöch statt. Unsere Religionslehrerin, Frau Barbara Flucher, organisierte diese schöne

Aktion, bei der die Schultaschen aller Schülerinnen und Schüler gesegnet wurden. An dieser Stelle gilt ihr ein herzliches Dankeschön!

VDir. Helga Tscherner



Betriebsbesichtigung

Anfang Oktober unternahmen wir einen **Lehrausgang zum Klöcher Basaltsteinbruch**.

Es war ein äußerst informativer, lehrreicher und spannender Vormittag.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Basaltwerks, allen voran Frau Ingeborg Rüschtz, die die Führung äußerst professionell gestaltete.

VDir. Helga Tscherner



Präventionsprojekt

Ebenfalls Anfang Oktober besuchten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse im Rahmen der Aktion „**Kinderpolizei**“ die Polizeiinspektion Bad Radkersburg.

Die Kinder erhielten einen ersten Einblick in die vielfältige und abwechslungsreiche

Arbeit der Polizei. Besonders begeistert waren die angehenden „KinderpolizistInnen“, als sie verschiedene Ausrüstungsgegenstände selbst ausprobieren durften – ein echtes Highlight des Tages.

VDir. Helga Tscherner

„Schnuppertag“

Mitte November verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe einen **Schnuppertag an der Mittelschule Bad Radkersburg**.

An fünf Stationen erhielten sie Einblicke in den Unterrichtsablauf einer Mittelschule. Dabei lern-

ten sie nicht nur einige LehrerInnen kennen, sondern machten auch erste Erfahrungen in einem deutlich größeren Schulgebäude.

Es war ein interessanter und eindrucksvoller Vormittag.

VDir. Helga Tscherner





Radfahrprüfung

Geschafft! Mitte Oktober absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe erfolgreich die **praktische Radfahrprüfung**. Die Kinder hatten zuvor fleißig geübt und

waren mit großem Einsatz dabei. Wir gratulieren allen sehr herzlich und wünschen weiterhin eine unfallfreie Fahrt!

VDir. Helga Tscherner



„Probe für den Ernstfall“

Ende Oktober fand an unserer Schule wieder eine **Evakuierungsübung** statt. Sie bot allen Lehrpersonen und Schülerinnen sowie Schülern eine wertvolle praktische Er-

fahrung im richtigen Verhalten bei Bränden. Besonders spannend war für die Kinder, dass sie auch selbst kleine „Löschversuche“ durchführen durften.

VDir. Helga Tscherner



Kinderyoga

Beim **Kinderyoga** werden Kinder spielerisch an Yoga-Übungen herangeführt. Kindgerechte Yoga-Posen sowie Atem- und Entspannungsübungen fördern Motorik und Konzentrationsfähigkeit. Mitte Oktober fand zum ersten Mal eine „Kinder-

yoga-Schnupperstunde“ im Turnsaal der Volksschule Klöch statt. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Frau Mag. Birgit Trummer für den interessanten Einblick in die Welt des Yoga!

*Helga Tscherner
Volksschuldirektorin*

Verkehrserziehung

Auch in diesem Schuljahr besuchte uns wieder eine Polizistin, um mit den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse der Volksschule Klöch wichtige Regeln und richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu besprechen. Im Anschluss übten die

Kinder das Gelernte direkt auf dem Schulweg. Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung! So können unsere Erstklässler nun sicherer und selbstbewusster am Straßenverkehr teilnehmen.

*Helga Tscherner
Volksschuldirektorin*





Darum ist uns der Morgenkreis im Kindergarten so wichtig

Kinder brauchen wiederkehrende Rituale, die ihnen Halt und Sicherheit geben. Darüber hinaus kann der Morgenkreis im Kindergarten noch andere Funktionen haben:

- Stärkung des Gemeinschafts-, Zugehörigkeits- und des Gruppengefühls
- Möglichkeit, allen Kindern einen Überblick über den Tag und über anstehende Aktivitäten zu geben
- Gelegenheit, die Kinder zu Wort kommen zu lassen und beispielsweise Beschwerden vorzutragen, Ideen auszutauschen, vom Wochenende zu erzählen usw.
- Ermöglichung von Austausch und Partizipation
- Alltagsintegrierte Sprachförderung durch gemeinsames Singen und Spielen
- Erlernen von sozialen Regeln (anderen zuhören; abwarten, bis man an der Reihe ist usw.)
- Einführung in ein neues Thema, jahreszeitliche Aktivitäten
- Das Feiern von Geburtstagen

Beispielhaft kann ein Morgenkreis-Verlauf folgendermaßen aussehen:

- **Ankündigung des Morgenkreises:**
Mit einem deutlichen Signal, wie einem Lied, einer Klangschielle oder einem Gong, wird der Morgenkreis angekündigt. Das Signal kann auch von einem Kind gegeben werden, das „beauftragt“ wurde. Es kann auch ein gemeinsames Aufräumlied gesungen werden.
- **Begrüßungslied:**
Die Kinder können sich dabei gegenseitig begrüßen. Gleichzeitig kommen die Kinder zur Ruhe.
- **Wer ist da, wer fehlt?**
Wir zählen gemeinsam durch. Die Kinder können erraten, wer von der Gruppe fehlt.
- **Gemeinsames Besprechen von Wochentag/Monat/Jahr/Jahreszeit/Wetter:**
Die Kinder schauen gemeinsam einen Kalender an und beobachten das Wetter. Das Wetter kann auch mithilfe einer Wetteruhr notiert werden. Bei Geburtstagen oder besonderen Festen wird ein Lied im Morgenkreis gesungen.
- **Erlebnisse erzählen:**
Kinder haben die Möglichkeit, sich mitzuteilen und wichtige Erfahrungen oder Erkenntnisse mit anderen zu teilen.
- **Kreative Aktivitäten:**
In diesem Teil des Morgenkreises haben wir die Möglichkeit eine Vielzahl von Aktivitäten wie Fingerspiele, Geschichten, neue Lieder, Spiele oder Rätsel, Bilderbücher usw. anzubieten.
- **Abschluss:**
Hier werden die Ereignisse oder Planungen des Tages kurz besprochen und der Morgenkreis wird mit einem Ritual aufgelöst.



Rückblick aus der Kinderkrippe

Die letzten Monate waren in unserer Kinderkrippe besonders ereignisreich. Mit dem Start ins neue Kinderbildungs- und Betreuungsjahr, durften wir viele neue Kinder und Eltern in unseren zwei Gruppen begrüßen und bei der Eingewöhnung behutsam begleiten.

Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, einzigartige, neue Persönlichkeiten bei uns willkommen zu heißen und jedes einzelne Kind in seinem persönlichen Wachstum begleiten zu können. Im Herbst ha-

ben wir bereits das bunte Treiben beim gemeinsamen Herbstfest genossen, übten bei der Brandschutzübung das richtige Verhalten im Brandfall und feierten mit leuchtenden Augen und selbstgebastelten Laternen das Laternenfest.

Auch sonst wird uns im Alltag nie langweilig. Jeden Tag lernen wir mit und von den Kindern Neues und entdecken gemeinsam die Welt! In der Weihnachtszeit heißt das auch mit voller Freude gestalten und experimentie-

ren, um reichlich Materialien für den Adventmarkt zu sammeln.

Mit dem dort eingenommenen Geld werden beispielsweise weitere Spiel-, Sensorik- oder Bewegungsmaterialien für die Kinderkrippe gekauft, um den Kindern die bestmögliche Ausstattung zu bieten.

Unser Team gibt tagtäglich das Beste, um jedes Kind, so gut es geht, zu unterstützen, zu motivieren und bei Verletzungen und Ärger natürlich auch zu trösten. Über den

Sommer konnten wir Jennifer Martinecz wieder in unserem Team willkommen heißen.

Sie hat nach ihrer Karenzzeit wieder voller Elan bei uns gestartet. Dafür mussten wir uns von unserer Betreuerin Renate Frühwirth-Steißl verabschieden, die nun im Kindergarten tätig ist.

Wir möchten uns noch bei all unseren Familien für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen frohe Weihnachten!

*Denise Riedl
Leiterin Kinderkrippe*





Weinbergfest am Hochwarth

Seit über 20 Jahren findet am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, das traditionelle „Weinbergfest“ am Hochwarth statt.

Von klirrender Kälte und Schneefall bis hin zu frühlingshaften Temperaturen war in all den Jahren bereits alles dabei. Das Fest zählt zu den Höhepunkten im jährlichen Veranstaltungskalender und bildet den stimmungsvollen Abschluss der zahlreichen

Weinfeste unserer Region. Diese Besonderheit wissen auch die vielen Besucherinnen und Besucher zu schätzen – weit über die Grenzen der Steiermark hinaus.

Für viele wurde der 26. Oktober längst zu einem fixen Urlaubstermin in Klöch und Umgebung. Die zwölf Betriebe der Arbeitsgemeinschaft sind sehr dankbar dafür, dieses Fest jedes Jahr ausrichten

zu dürfen. Ihr besonderer Dank gilt den Anrainerinnen und Anrainern am Hochwarth sowie den zahlreichen Gästen, die das Weinbergfest seit Jahrzehnten tragen und beleben.

Als Zeichen dieser Wertschätzung hat die Arbeitsgemeinschaft im Jahr 2024 beschlossen, die renovierungsbedürftige Aussichtsplattform am Hochwarth zu sanieren.

Die umfangreichen Arbeiten wurden im Laufe des Jahres umgesetzt, und pünktlich zum Fest am 26.10.2025, erstrahlte die Plattform in neuem Glanz.

Die Betriebe freuen sich bereits auf die kommenden 20 Jahre Weinbergfest und hoffen weiterhin auf den wertvollen Rückhalt der Klöcherinnen und Klöcher.

Petra Klöckl



„WOCHE-WeinChallenge“

Bei der 22. Auflage der „WOCHE-WeinChallenge“ wurden insgesamt 821 Weine aus der gesamten Steiermark eingereicht und von einer erlesenen

Fachjury in der Fachschule Silberberg auf Herz und Nieren geprüft.

Am Ende des Tages konnte sich der **Weinhof Tomaschitz** gegen die starke

Konkurrenz durchsetzen und sich über den **Sieg** in der Kategorie „Traminer“ freuen. Wir gratulieren recht herzlich!

Herzlichen Glückwunsch

auch an die Produzenten weiterer Finalweine: Friedrich Frühwirth, Christian Gschaar und David Klöckl.

Günther Klöckl



Ing. Martin Palz ist neuer steirischer Weinbauchef

Bis zuletzt war der gebürtige Klöcher und neue Weinbauchef Ing. Martin Palz noch als Fachberater im größten steirischen Weinbaubezirk, in Leibnitz mit 2.800 Hektar Weinbaufläche, tätig. Nachdem Palz als klarer Sieger aus einem Hearing hervorging und von den zuständigen Gremien einstimmig bestellt wurde, folgte er im April dieses Jahres dem langjährigen

Weinbauchef Ing. Werner Luttenberger nach. Luttenberger ging nach 25 erfolgreichen Jahren in leitender Position in Pension. Er hat die sehr gute und äußerst erfolgreiche Entwicklung im steirischen Weinbau federführend mitgestaltet. Martin Palz ist ein erfahrener Weinbaufachmann. Seit über 22 Jahren ist er engagierter und kompetenter Weinbaufachbera-

ter und begleitet Weinbaubetriebe in der gesamten Steiermark bei anstehenden Fachfragen. Zudem ist er versierter Fachjuror bei nationalen und internationalen Weinbewertungen. Darüber hinaus ist der Weinbauchef auch erfolgreicher Organisator der „Steirischen Weinwoche“ in Leibnitz und seit 2006 deren Geschäftsführer. Martin Palz folgt Luttenberger auch als

Geschäftsführer der Marketingorganisation „Wein Steiermark“ nach. Künftig fungiert Martin Palz zudem im „Steirischen Weinbauverband“ und im „Regionalen Weinkomitee“ Steiermark als Geschäftsführer. Ich gratuliere Martin Palz ganz herzlich zu seinem beruflichen Aufstieg und wünsche ihm weiterhin viel Erfolg!
Bgm. Daniel Tegel



„Sonne trifft Wein“ beim Start in die Wandersaison

Rein in die Wanderschube, raus in die Weinberge! Dank des milden Klimas lockt die wärmere Jahreszeit schon etwas früher als anderswo in das Thermen-

& Vulkanland. Beim „Frühlingserwachen“ am **28. & 29. März 2026** am „Traminerweg“ in Klöch und am „TAU-Weg der Riede“ in Tieschen, wartet

der neue Weinjahrgang der Winzer bereits darauf, verkostet zu werden und die Weinwanderwege wollen erwandert werden. Ein Frühlingsstart in

die Wandersaison für alle Sinne!
Info: „Freies Wandern“, Start bei jedem teilnehmenden Betrieb möglich, ab 10 Uhr, bei jeder Witterung



„Geburtstage feiern, wie sie fallen“

In den vergangenen Monaten gratulierte die Weinlandkapelle Klöch mehreren aktiven Mitgliedern zu runden Geburtstagen.

Barbara Gollenz feierte ihren 60. Geburtstag. Seit beeindruckenden 46 Jahren ist sie Mitglied und Flötistin der Weinlandkapelle Klöch. Barbara widmet dem Verein viel Zeit und hat bereits als Schriftführerin sowie als Kapellmeisterin im Vor-

stand gewirkt. Derzeit ist sie als Bekleidungs- und Notenwartin sowie als Kapellmeister-Stellvertreterin tätig.

Christian Ulrich lud gemeinsam mit seiner Gattin Nicole zu einer stimmungsvollen 40er-Feier. „Mina“ ist seit 27 Jahren Mitglied der Weinlandkapelle und ein fixer Bestandteil des Posaunenregisters. Im Vorstand wirkt er als Organisationsreferent und war zuvor viele

Jahre als Finanzreferent tätig.

Stefanie Klöckl und Simon Pieberl feierten beide ihren 30. Geburtstag – selbstverständlich jeweils mit einem gebührenden Fest. Simon Pieberl ist seit 19 Jahren Mitglied der Weinlandkapelle Klöch. Als musikalisches Multitalent begeistert er am Schlagzeug und am Saxophon. Im Vorstand engagiert er sich als Stabführer und Kapellmeister-Stell-

vertreter. Seit 17 Jahren ist Stefanie Klöckl Flötistin bei der Weinlandkapelle Klöch. Auch im Vorstand bringt sie sich tatkräftig ein: Zunächst als motivierte Jugendreferentin und aktuell als Schriftführerin.

Wir bedanken uns bei allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz im Dienste der musikalischen Volkskultur. *Sandra Holy*



WEINLANDKAPELLE
— KLÖCH —

Neujahrgeigen

in der Gemeinde Klöch

Fr., 26. bis So., 28. Dezember





Weinlandkapelle Klöch beim Landesbewerb

Anfang November nahm die Weinlandkapelle Klöch am „Blasorchester-Landeswettbewerb Polka – Walzer – Marsch“ in der „Stufe C/D“ in Öblarn teil. Organisiert wurde der Bewerb vom Steirischen Blasmusikverband. Zehn Musikvereine aus der gesamten Steiermark

stellten sich der musikalischen Herausforderung. Bewertet wurde nach den Wertungsrichtlinien des Österreichischen Blasmusikverbandes. In der hochkarätig besetzten dreiköpfigen Jury wirkten die Landeskapellmeister aus Wien, Tirol und Oberösterreich mit.

Nach einer intensiven Probenphase konnte die Weinlandkapelle Klöch unter der Leitung von Kapellmeister Martin Knoller eine beeindruckende Leistung präsentieren und erspielte **90,22 von 100 Punkten**. Für zusätzliche Motivation sorgten die mitgereisten Marketen-

derinnen sowie Vertreter des Musikbezirkes Radkersburg, die die Kapelle tatkräftig unterstützten. Zur Wettbewerbsliteratur zählten der Walzer „Gablonzer Glasbläser“ als Pflichtstück, die Polka „Prager Gassen“ sowie der Marsch „Mit vollen Segeln“. *Sandra Holy*



Musikalischer Sommer für die Jugend

Anfang Juli fanden die Prüfungen zur Erlangung des Jungmusikerleistungsabzeichens nach den Richtlinien des Steirischen Blasmusikverbandes statt. Nach einer theoretischen Prüfung müssen die NachwuchsmusikerInnen auch im praktischen Teil ihr Können unter Beweis stellen. Einen ausgezeichneten

Erfolg erspielten Elisa Ulrich an der Querflöte und Clemens Edelbrunner am Schlagzeug in der „Stufe Junior“. Marco Schilli nahm im Sommer sowohl am „Big-Band-Workshop“ als auch am Bezirksjugendcamp teil. Beim Workshop verbrachten die TeilnehmerInnen

sechs Tage mit intensiven Proben rund um die orchestrale Jazzmusik. Das traditionelle Bezirksjugendcamp wurde heuer vom Musikbezirk Radkersburg organisiert. Gemeinsam mit erfahrenen DozentInnen erarbeiteten die jungen MusikerInnen ein abwechslungsreiches Konzertprogramm und

erlebten zudem ein spannendes Freizeitprogramm. Am Ende sowohl des „Big-Band-Workshops“ als auch des Bezirksjugendcamps präsentierten alle TeilnehmerInnen ihr Erlerntes bei beeindruckenden Abschlusskonzerten. **Wir sind sehr stolz auf unsere Jugend!** *Sandra Holy*



„Klangwerkstatt – Musik selber machen“

Im Juli fand in der Gemeinde Klöch das Ferienprogramm „Ferien(s)pass Vulkanland“ statt.

Ziel dieses Programms ist es, die Sommerferien für Kinder und Jugendliche in der Region aktiv, kreativ und abwechslungsreich zu gestalten. Sehr gerne

beteiligte sich auch die Weinlandkapelle Klöch – mit einer eigenen „Klangwerkstatt“ und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer mit Steckerlbrot und Würstl.

Insgesamt durften wir 25 Kinder an diesem Nach-

mittag begrüßen. Das Jugendteam stellte ein abwechslungsreiches und liebevoll vorbereitetes Programm auf die Beine. Gemeinsam wurden Instrumente gebastelt – ein Tamburin, eine Rassel und eine Trommel. Anschließend studierten die

Kinder ein Lied ein, das sie am Ende stolz ihren Eltern vorführten.

Zum Abschluss gab es noch eine Instrumentenvorstellung, bei der die jungen TeilnehmerInnen die verschiedenen Instrumente ausprobieren konnten. *Sandra Holy*



Musik am Weinberg

Die zweitägige Veranstaltung „Musik am Weinberg“ fand Mitte Oktober zwischen den malerischen Weinreben am Klöchberg statt.

Bei strahlendem Herbstwetter genossen die BesucherInnen die unvergleichliche Atmosphäre und den beeindruckenden Weitblick über die Region hinaus. Kulinarisch wur-

den die zahlreichen Gäste mit regionalen Spezialitäten und Spitzenweinen der Klöcher Weinbauern verwöhnt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte an beiden Tagen die Gruppe „Weinberger Böhmisches“, die mit ihren Klängen für ausgezeichnete Stimmung sorgten.

Sandra Holy

Stockturnier – „heiße Duelle“

Mitte August veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Gruisla bei strahlendem Sonnenschein ihr „18. Stockturnier“.

Insgesamt traten 15 Mannschaften an, um den diesjährigen Turniersieg zu erringen. Am Ende setzte sich der ESV Weitersfeld durch – wir gratulieren an dieser Stelle sehr herzlich! Unser Glück-

wunsch gilt ebenso allen anderen StockschützInnen für ihre hervorragenden Leistungen.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die das Durchführen dieser Veranstaltung ermöglichen. Dank ihrer Unterstützung konnten auch heuer wieder großartige Preise bei der Tombola verlost werden. *Julia Radl*



„Erfolgreiche Feuerwehrfunker“

Funk ist ein wesentlicher Bestandteil im Feuerwehrwesen und als Kommunikationsmittel unverzichtbar.

Neben der notwendigen Infrastruktur und den technischen Hilfsmitteln braucht es innerhalb der Feuerwehr auch Personen, die die Funkgeräte im Einsatzfall zuverlässig und nach den geltenden Richtlinien bedienen können.

Dafür gibt es neben der Ausbildung auch Leistungsbewerbe, bei denen das Wissen unter realitätsnahen Bedingungen

unter Beweis gestellt werden kann. Ein solcher Wettbewerb fand Ende September in Tieschen statt.

FM Stefan Steßl und HLM d.V. Herbert Puntigam (nur Pokalbewerb) von der Freiwilligen Feuerwehr Klöch sowie OLM d.V. Günther Klöckl von der FF Gruisla stellten sich den Aufgaben aus Funkpraxis, Kartenkunde und einem theoretischen Fragenkatalog – allesamt Herausforderungen, die sie souverän meisterten. FM Steßl und OLM d.V. Klöckl konnten bei der Siegerehrung das „Funk-

leistungsabzeichen in Bronze“ entgegennehmen, wozu auch der Kommandant der FF Klöch, HBI Franz Gollenz, herzlich gratulierte.

Dass das „Funkhandwerk“ in den Feuerwehren Klöch und Gruisla hervorragend beherrscht wird, zeigte auch die Punkteauswertung der Funkabschlussübung des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg Anfang November.

Mit 271 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 45 Feuerwehren war die Übung stark besucht. An

sechs Stationen galt es, Funkkenntnisse fehlerfrei umzusetzen und verschiedene Geschicklichkeitsübungen zu absolvieren.

Dies gelang den Kameraden der FF Klöch am besten – sie erreichten den 1. Platz, dicht gefolgt von den Kameradinnen und Kameraden der FF Gruisla.

Bei der Siegerehrung in Weitersfeld wurden die erfolgreichen Funkerinnen und Funkern gebührend gewürdigt und ihnen schöne Geschenkkörbe überreicht.

Herbert Puntigam



FREIWILLIGE FEUERWEHR KLÖCH



Einladung zum

Kinderfasching mit gemütlichem Ausklang

**Samstag, 14. Februar
ab 13.00 Uhr**





Gemeinschaft und Tradition beim ÖKB Klöch

In der zweiten Jahreshälfte 2025 war der Ortsverband des ÖKB Klöch wieder sehr aktiv. Die folgenden Kurzberichte – begleitet von Fotos – geben einen Überblick über unsere vielfältigen Aktivitäten.

Bezirksmeisterschaft im Schießen

Eine Mannschaft unseres Ortsverbandes nahm an der Bezirksmeisterschaft im Schießen mit dem Sturmgewehr StG 77 auf eine Distanz von 200 Metern teil. Dabei konnten wir den Bezirksmeister stellen und auch in der Mannschaftswertung einen sehr guten Platz erreichen.

Dämmerchoppen

Unser allseits beliebter Dämmerchoppen war auch heuer wieder ein vol-

ler Erfolg – wir durften uns über ein übervolles Zelt freuen. Ein besonderer Dank gilt allen helfenden Händen: Ohne gemeinsames Anpacken und ein wenig Anstrengung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Im Jahr 2026 wird der Dämmerchoppen pausieren, da wir im Juni 2027 einen großen Festakt anlässlich des 140-jährigen Bestandsjubiläums unseres ÖKB Ortsverband Klöch planen.

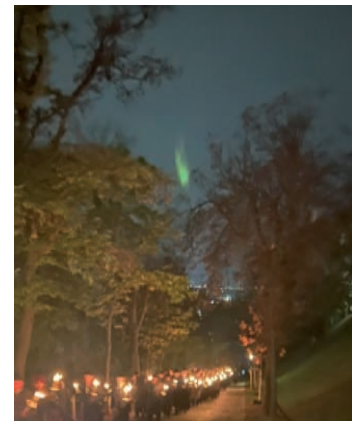
Betriebsbesichtigung der Firma ALAS Klöch

Wir besichtigten das Basaltwerk der Firma ALAS in Klöch und erhielten durch GR Dipl.-Ing. (FH) Christian Fischer interessante Einblicke in den Arbeitsalltag. Im Anschluss lud die Firma ALAS zu

einem gemütlichen Beisammensein beim Buschenschank Kurz ein. Ein herzliches Dankeschön für Speis und Trank sowie eine Gratulation zum Vorzeigebetrieb ALAS Klöch GmbH!

Traditionelle Allerheiligenfeier in Klöch

Die Feierlichkeiten gaben Anlass zu einem Zufriedenheitsappell. Bei der Totenehrung am Kriegerdenkmal entzündeten wir eine Flamme des Friedens



Fackelzug für den Frieden in Graz

Kameraden unseres Ortsverbandes nahmen am Fackelzug für den Frieden am Grazer Schlossberg teil, ausgerichtet vom ÖKB Steiermark.

Mehr als 100 Fackelträger und rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten ein eindrucksvolles Zeichen – in Erinnerung an 80 Jahre Frieden seit 1945 und 70 Jahre Freiheit seit 1955.

Der erleuchtete Grazer Schlossberg bot ein beeindruckendes Bild.

und stellten beim Gottesdienst eine Erinnerungskerze auf. Wir wünschen allen LeserInnen ein be-



sinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2026!
Roland F.





News Kampfmannschaft SV ALAS Sturm Klöch

Unsere Mannschaft startete mit einem überzeugenden 3:0-Derbysieg gegen Hof in die Hinrunde. Es folgten jedoch zwei unglückliche Heimniederlagen und schließlich die Trennung von Trainer Luka Pekez. Die Mannschaft zeigte daraufhin eine starke Reaktion und gewann auswärts mit 2:1 gegen den FC Bad Radkersburg.

Trainerwechsel und Aufwärtstrend

In der 5. Runde übernahm Ivan Babić das Team – herzlich willkommen in Klöch! Der positive Trend setzte sich fort: Gegen St. Stefan im Rosental gelang ein klarer 3:0-Erfolg. In der 6. Runde erreichten wir auswärts ein 2:2 in Frannach, bevor im Traminerstadion das nächste Derby wartete. Das traditionsreiche Duell gegen den SV Tieschen, das es zuletzt vor rund 30 Jahren gegeben hatte, entwickelte sich zu einem Fußballfest: 4:2-Derbysieg bei groß-

artiger Stimmung! Auch in der folgenden Runde zeigte unsere Mannschaft Teamgeist und setzte sich auswärts mit 2:1 gegen den SV Nestelbach durch.

Derby gegen Straden – ein Höhepunkt

Ein weiteres Highlight folgte unmittelbar darauf: Der SU Straden, statistisch gesehen unser Angstgegner, gastierte in Klöch. Trotz klarer Favoritenrolle der Gäste bewies unsere Kampfmannschaft große Entschlossenheit und gewann das Derby verdient mit 2:0.

Durchwachsene Schlussphase der Hinrunde

In Runde 10 fanden wir nicht richtig ins Spiel und mussten uns zu Hause dem USC Eichkögl geschlagen geben. Eine Woche später stand das Derby gegen Halbenrain an – jedoch unter erschwerten Voraussetzungen: Acht Ausfälle durch Verletzungen oder Sperren, und sogar unser Trai-

ner nahm auf der Ersatzbank Platz. Trotz dieser Situation zeigte das Team Kampfgeist und Zusammenhalt und erkämpfte ein 1:1, das sich wie ein Sieg anfühlte. Die Personalsorgen wurden vor der vorletzten Runde nicht besser, und wir verloren zu Hause mit 0:2 gegen den FC Gleisdorf II. Im letzten Spiel wollten wir unbedingt einen veröhnlichen Abschluss. Zwar traten wir erneut nicht in Bestbesetzung an, doch nach einem 0:2-Rückstand zeigte die Mannschaft große Moral und drehte das Spiel noch auf 2:2. Mit etwas Glück wäre sogar ein Sieg möglich gewesen.

Zwischenfazit Herbst 2025

Unser gemeinsames Ziel für die Saison 2025/2026 bleibt unverändert: ein Platz im oberen Tabellendrittel. Derzeit liegen wir auf Rang 4, sechs Punkte hinter Herbstmeister TUS St. Peter/O. Wir wol-

len unseren Fans auch im Frühjahr wieder attraktive Spiele mit vielen Toren – zuhause wie auswärts – bieten.

Aufruf zur Unterstützung

Wie viele Vereine stehen auch wir vor der Herausforderung, engagierte Menschen für die ehrenamtliche Vereinsarbeit zu finden.

Wir freuen uns über jede Unterstützung – sei es im Vorstand, in der Kantine oder einfach als Zuschauer und Fan auf der Tribüne. Wer Interesse hat, unseren Verein zu unterstützen, kann sich jederzeit bei uns melden. Vielen Dank!

Danke an alle Unterstützer

Zum Schluss möchten wir uns bei unseren Gönnern und Sponsoren, beim 144-er und 100-er Club, bei all unseren Mitgliedern, bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt bei unseren treuen Fans bedanken.

Dein SV Sturm Klöch



News Nachwuchs Spielgemeinschaft SV Sturm Klöch

Mit Beginn der Saison 2025/2026 besteht im Nachwuchsbereich U7–U12 eine Kooperation zwischen dem SV St. Anna, dem SV Kapfenstein und dem SV Sturm Klöch.

Die Zusammenarbeit entwickelt sich äußerst positiv – durch die Bündelung unserer Kräfte können wir den Kindern eine starke

sportliche Perspektive und optimale Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Schnuppertraining – Ferienspaß in Klöch

Am Sportplatz fand ein Schnuppertraining für alle fußballbegeisterten Kinder statt. Der Nachwuchs war mit großer Freude, Begeisterung und viel Einsatz dabei – ein voller

Erfolg für alle Beteiligten.

Danke an unsere Unterstützer

Der SV Sturm Klöch bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Eltern für ihr wertvolles Engagement im Nachwuchsbereich.

Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Klöch, der Firma ALAS

Klöch sowie der Raiffeisenbank Region Radkersburg, die unseren Nachwuchs mit großzügiger Unterstützung fördern.

Der größte Dank jedoch gebührt unseren Kindern – sie zeigen bei jedem Training und jedem Spiel vollen Einsatz und machen unseren Nachwuchs zu etwas ganz Besonderem! *Reinhard Wohlkinger*



2. Klöcher Perchtenlauf

Am 06. Dezember 2025 verwandelte sich der Marktplatz von Klöch erneut in eine Bühne eines feurigen und unvergesslichen Spektakels:

Der Brauchtumsverein Klöcher Burgteifl lud zum zweiten Klöcher Krampuslauf und rund 2.000

Besucher folgten begeistert dem Klang der Glocken und rasselnden Ketten.

Insgesamt 21 Krampusgruppen aus der Region und darüber hinaus präsentierten ihre kunstvoll gestalteten Masken, düsteren Gefährten und

beeindruckende Feuer- effekte. Eröffnet wurde der Abend von Hannah, die mit ihrer kraftvollen Performance den perfekten Auftakt für die wilde Nacht bot.

Zwischen Flammen, Funken und mystischen Gestalten entstand eine

packende, geheimnisumwobene Atmosphäre, die Groß und Klein in ihren Bann zog.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die dieses unvergessliche Ereignis möglich gemacht haben.

Eure Klöcher Burgteifl

Ein Wort über das Unaussprechliche

Dort, wo andere Menschen ihren Urlaub genießen, flog ich hin, um durch die Wüste von Ferteventura zu pilgern. Unmittelbar nach der Landung fuhr ich zum Ausgangspunkt meiner Route. Nach einer guten Stunde erreichte ich mein Ziel: ein Niemandsland aus Steinen und Sand.

Eigentlich wollte ich dort übernachten, doch die Weite der unheimlichen Landschaft und die Schönheit der untergehenden, orangeroten Sonne ließen mich nicht zur Ruhe kommen. Ich brach auf – in die Wüste und in die beginnende Nacht. Auf 37 Kilometern gab es keine einzige

reguläre Übernachtungsmöglichkeit.

Das Farbenspiel des Himmels faszinierte mich zutiefst. Die Nacht begann die umliegenden Berge zu verschlucken, und ein riesiger Mond stieg auf, hell und eindringlich. Unheimlich – und zugleich verheißungsvoll.

Im Licht dieses Mondes konnte ich meinen Wüsten- und Bergpfad trotz der Dunkelheit weitergehen.

Nach gut zwei Stunden erreichte ich die Passhöhe. Am Tage eröffnet sich dort ein wunderbarer Blick auf den angeblich schönsten Strand der Insel. Doch was ich nun sah, übertraf alles: Der Mond, tanzend mit den Wolken, warf sein

Licht auf den weiten, unendlichen Ozean. Ich kam mir vor wie ein Verliebter. Die Schönheit dieses Augenblicks und die anschließende nächtliche Wanderung entlang des Strandes erfüllten mich mit pulsierender, bebender Freude. Und zugleich mit Trauer. Denn fast nichts davon ließ sich fotografieren oder festhalten. Mit leeren Händen, schwerem Rucksack, allein und überglücklich wanderte ich durch eine Nacht voll Schönheit.

Plötzlich suchte mich eine lebhaftere Erinnerung heim. Vor einiger Zeit durfte ich eine bereits verstorbene Frau, kurz nach ihrem Heimgang, im Stillen begleiten: betend und mit

dem Blick auf ihr Gesicht. Unheimlich – und zugleich tröstlich.

Ihr Antlitz strahlte eine unbeschreibliche Gelassenheit und einen tiefen Frieden aus.

Eine ungewöhnliche Schönheit, die die Erinnerung nicht nur bewahrt, sondern wiederkehren lässt.

Unsere Worte hinken dem Leben hinterher – und laden uns dennoch ein, genauer hinzuschauen.

Wie mag sich die Freude der Eltern anfühlen, wenn sie ihr Neugeborenes in die Arme schließen und es zum ersten Mal streicheln?

Pfarrer

Thomas Babski

Mein Zukunftsbild für die Landwirtschaft:



Franz Uller
Kammerobmann
Landwirtschaftskammer
Südoststeiermark

Wir ernähren die Region (Grundversorgung), inspirieren die Steiermark (Innovation, Motivation und Kooperation) und „verwöhnen“ Europa (Spezialitäten, Tourismus) als Fundament einer starken kleinstrukturierten Landwirtschaft, in der die Vielfalt und Maximierung der Veredelungstiefe zum Gebot und Erfolgsfaktor werden. Wir erobern uns die Kommunikations- und landwirtschaftliche Deutungshoheit zurück, nehmen unsere eigene Verantwortung wahr, sehen Bildung und die Kooperationskultur als höchstes Gut und kommunizieren klare Botschaften für die Schaffung übergeordneter zukunftsfähiger Rahmenbedingungen (für Produktion, Bürokratieabbau, etc.). Wir sind ein unverzichtbarer Teil der Regionalwirtschaft und maximieren die Ernährungssouveränität der Region und damit ihre Widerstandsfähigkeit in globalen Krisen. Wir sind hinsichtlich Klimaschutz nicht das Problem, sondern Teil der Lösung. Wir sind mehr

denn je unverzichtbarer Kulturträger (Halt, Sinn und Sicherheit) im ländlichen Raum, Gestalter unserer schönen Kulturlandschaft und Bewahrer einer tiefen Glaubenskultur als Anker der Gesellschaft.

Unsere GUTE Basis dafür: Wir leben im vielfältigsten Agrarbezirk Österreichs!!

Gemeinsame MISSION

Wir finden Wertschöpfungspotenziale, um mit viel Hirn pro Hektar die Zukunftsfähigkeit am Hof zu sichern und nützen die Kommunikationsmacht für ein breites Verständnis der landwirtschaftlichen Realitäten. Wir finanzieren uns langfristig über Produkte. Der Schlüssel dafür ist Bildung, Kooperation und die daraus resultierende Innovation.

Es wurden in unserer Region alle Voraussetzungen dafür geschaffen. Für die Umsetzung braucht es UNS ALLE!



News vom TC Klöchl

Kindertennis

Ein fixer Bestandteil im TC Klöchl ist seit vielen Jahren die Jugendförderung. Der Verein setzt dabei auf qualifizierte Trainer, um Kindern den Spaß am Tennissport zu vermitteln und ihnen spielerisch die wichtigsten Grundlagen näherzubringen.

Auch im vergangenen Jahr begrüßte unser Kindertrainer Michael Zorzi mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl zahlreiche junge Talente am Tennisplatz und förderte sie im Training.

Für Fragen rund um das Kindertennis steht Obmann Harald Klöchl unter 0676/87 82 64 371 jederzeit gerne zur Verfügung.

„Vulkanlandtennis Dorfcup 2025“

Der Vulkanlandtennis Dorfcup wurde im Jahr 2025 verletzungsbedingt mit nur einer Mannschaft bestritten.

In der 2. Klasse (Future FUT C) erkämpften sich die Herren des TC Klöchl mit zwei Siegen, drei Remis und zwei Niederlagen einen starken 4. Platz und etablierten sich damit klar im guten Tabellenmittelfeld. Wir freuen uns bereits jetzt auf eine spannende Saison 2026 mit erfolgreichen Spielen und vielen geselligen Stunden am Tennisplatz!

Nachwuchs im Tennisclub

Im April wanderte der

Storch des TC Klöchl zum Winzerhof Klöchl. Seit 07. April 2025 ist Ben der Mittelpunkt im Leben von Michelle und David Klöchl. Die Mitglieder des TC Klöchl gratulieren recht herzlich!

Ausblick auf das kommende Jahr

Für das Jahr 2026 würden wir uns freuen, wieder viele neue Mitglieder im TC Klöchl begrüßen zu dürfen. Mit einem Jahresbeitrag von 100,- Euro kann unsere Tennisanlage nach vorheriger Reservierung (bequem über eine App möglich) jederzeit genutzt werden.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine Fami-

lienkarte zum Preis von 170,- Euro zu erwerben. Der Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 30,- Euro bleibt unverändert.

Für Kinder, die am Kindertennis teilnehmen und deren Eltern nicht Mitglied beim Tennisclub Klöchl sind, wird eine jährliche Spielgebühr von 30,- Euro eingehoben.

Der TC Klöchl bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern – insbesondere bei der Marktgemeinde Klöchl und Bürgermeister Daniel Tegel – und freut sich auf eine verletzungsfreie Tennissaison 2026.

Tennisclub Klöchl

Aktuelle Tabelle „Vulkanlandtennis Dorfcup Saison 2025 (Future FUT C)“ (Stand: 25.11.2025)

Rang	Mannschaft	X	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC St. Peter am Ottersbach 2	7	4	3	0	11,0	27:15	62:33	461:321
2	TC Bierbaum am Auersbach 1	7	4	2	1	10,0	25:17	53:40	400:354
3	TC RB Stainz b. Straden 1	7	3	1	3	7,0	22:20	48:47	395:391
4	Tennisclub Klöchl 1	7	2	3	2	7,0	21:21	49:44	380:365
5	TV Mitterlabill 1	7	3	0	4	6,0	21:21	45:45	349:368
6	UTV Jagerberg 2	7	2	2	3	6,0	20:22	45:49	397:387
7	TC St. Nikolai ob Drassling 2	7	2	1	4	5,0	15:27	33:63	277:447
8	UTC Raiffeisen Mureck 1	7	1	2	4	4,0	17:25	42:56	367:393



Mein Weg zum Staatsmeistertitel in der KFZ-Technik

Vom 20. bis 23. November 2025 nahm ich in Salzburg bei den „AustrianSkills“ in der Kategorie KFZ-Technik teil.

Für mich war dieser Wettbewerb der Höhepunkt vieler Jahre intensiver Vorbereitung. Bereits 2023 wurde ich Vizestaatsmeister und durfte dadurch bei den „WorldSkills 2024“ in Lyon antreten, wo ich erste internationale Erfahrungen sammeln konnte. Danach stand für mich fest: Mein Ziel ist der Staatsmeistertitel – und

die Qualifikation für die „EuroSkills 2027“ in Düsseldorf.

Die „AustrianSkills“ sind Österreichs Berufsmesterschaften, bei denen die besten jungen Fachkräfte ihr Können unter anspruchsvollen Bedingungen zeigen. Die „EuroSkills“ sind der entsprechende Wettbewerb auf europäischer Ebene. In Salzburg musste ich verschiedene Aufgaben bewältigen – von Fahrzeugdiagnose und Fehlersuche bis hin zu Reparaturar-

beiten und theoretischen Prüfungen. Dabei waren volle Konzentration, viel Fachwissen und Genauigkeit gefragt. Der Moment der Siegerehrung bleibt unvergesslich: Als mein Name als Staatsmeister der KFZ-Technik aufgerufen wurde, war das ein unglaublich bewegender Augenblick. Dieser Erfolg ist das Ergebnis vieler Trainingsstunden und der Unterstützung zahlreicher Menschen.

Mit dem Staatsmeistertitel habe ich nun das

Ticket für die „EuroSkills 2027“ in Düsseldorf sicher. Nicht nur die Marktgemeinde Klöch, sondern ganz Österreich dort vertreten zu dürfen, erfüllt mich mit großem Stolz und Motivation.

Ich möchte mich herzlich bei meinem Betrieb, meinen Ausbildnern, meiner Familie und allen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet haben.

Ohne euch wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen!

David Gschaar



Buschenschank
2026

Weingut Radl
Klöch 210 | 8493 Klöch
+43 (0) 3475 20216
kontakt@weingut-radl.at

*Tischreservierung
wird erbeten!*

Winter

Fr, Sa & So ab 15:00

30.1. – 1.2.

6.2. – 8.2.

13.2. – 15.2.

Frühjahr

Do, Fr & Sa ab 15:00

23.4. – 25.4.

30.4. – 2.5.

7.5. – 9.5.

Sommer

Do, Fr & Sa ab 15:00

16.7. – 18.7.

23.7. – 25.7.

30.7. – 1.8.

Herbst

Do, Fr & Sa ab 12:00

1.10. – 3.10.

8.10. – 10.10.

15.10. – 17.10.

22.10. – 24.10.



Kulturlandesrat gratuliert Bachmann-Preis-Gewinnerin

Mit der südoststeirischen Autorin Natascha Gangl hat nach Nava Ebrahimi 2021 wieder eine steirische Autorin den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis gewonnen.

Gangl wurde heuer zudem mit dem BKS Bank-Publikumspreis ausgezeichnet. Mit ihrem Text „Da Sta“ setzte sie sich im Finale der „Tage der deutschsprachigen Literatur“ klar gegen 13 MitbewerberInnen durch und überzeugte Jury wie Publikum gleichermaßen.

Natascha Gangl hat beim Bachmann-Preis ihren künstlerischen Zugang verdeutlicht: Sie veröffentlicht Texte, für die sie dem Inhalt gerecht eine Form entwickelt.

In „Da Sta“ verwebt Gangl steirische Mundartphrasen mit einer klangexperimentellen Auseinandersetzung von Sprache, Identität und Kriegsverbrechen an der steirisch-slowenischen Grenze.

Eingeladen wurde sie von Brigitte Schwens-Harrant.

Die Jury lobte nicht nur die sprachliche Präzision, sondern auch die dichte, beinahe performative Vortragsform ihres Textes, mit der sie die unsichtbaren Spuren nationalsozialistischer Verbrechen vor Ort nachzeichnete.

„Ich gratuliere Natascha Gangl sehr herzlich zu diesem beeindruckenden Erfolg. Er unterstreicht die enorme kulturelle Strahlkraft der steirischen Literaturlandschaft, die es auch in herausfordernden

Zeiten zu unterstützen gilt“, erklärt Kulturlandesrat Karlheinz Kornhäusl. „Natascha Gangl zeigt, wie Literatur Brücken schlägt – zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Sprachen und Lebenswelten.“

Ihr literarisches Experiment mit Klang und Sprachform durchwoben von Dialekt, könnte Vorbild und Inspiration für viele junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller in unserem Land sein.“

Jugend am Wort!



Mein Name ist Bruno Klimbacher, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Klöch – genauer gesagt in Klöchberg. In Klöch verbrachte ich bereits

meine ersten Lebensjahre im Kindergarten und in der Volksschule.

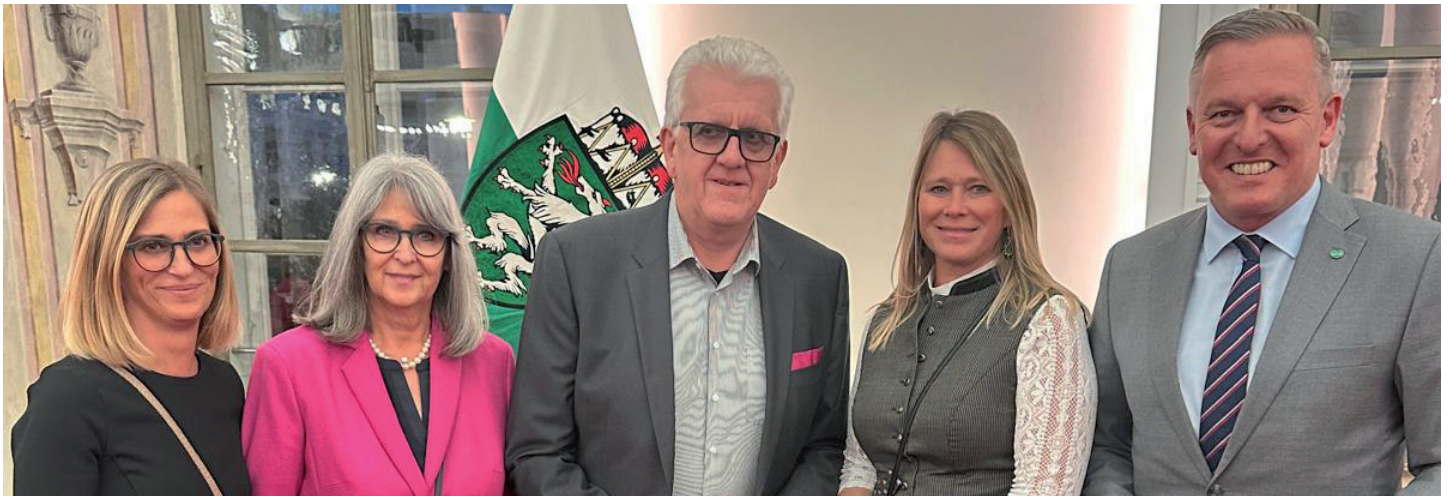
Anschließend besuchte ich die Neue Mittelschule in Bad Radkersburg. Danach zog es mich für vier Jahre an die Weinbauschule Silberberg, wo ich meine Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte. Dieser Abschnitt hat mich sehr geprägt und meine Leidenschaft für den Weinbau noch wei-

ter gestärkt. Vor Kurzem habe ich ein neues Kapitel begonnen: meine Ausbildung an der HBLA Klosterneuburg. Als Quereinsteiger bin ich dort direkt in den 3. Jahrgang eingestiegen, habe mich bereits gut eingelebt und auch die ersten Prüfungen erfolgreich gemeistert.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der Natur – egal ob im Wald, am Wasser oder im Weingarten. Dort kann ich meinen

Hobbys nachgehen und zur Ruhe kommen. Die Natur bedeutet mir viel, sie ist für mich ein wichtiger Ausgleich. Ebenso schätze ich die Nähe zu Menschen, besonders in unserem Buschenschank, wo ich sehr gerne mit helfe. Ich bin stolz darauf, aus Klöch zu kommen und hier zuhause zu sein – denn dieser Ort und seine Gemeinschaft bedeuten mir sehr viel.

Bruno Klimbacher



„Goldenes Ehrenzeichen“ für KommR Ing. Gerald Gollenz

Am 10. November dieses Jahres wurde KommR Ing. Gerald Gollenz von Landeshauptmann Mario Kunasek mit dem „**Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark**“ ausgezeichnet. Die Überreichung fand in der feierlichen Aula der Alten Universität Graz statt. Die hohe Landesauszeichnung würdigt das jahrzehntelange Engagement und die herausragenden Leistungen des Immobilienunternehmers

für die steirische und österreichische Wirtschaft. Seit über 40 Jahren ist Gerald Gollenz eine prägende Persönlichkeit des heimischen Immobilienmarkts. In dieser Zeit realisierte er mehr als **1.000 Wohnungen** sowie über **100.000 m² Gewerbeflächen** mit einem Investitionsvolumen von **über 500 Millionen Euro**. Zu seinen bekanntesten Projekten in Graz zählen – neben zahlreichen Wohnbauten in prominenten

Lagen – die „**Thalia**“, die „**Murgalerien**“ sowie das „**Kaicenter**“. Auch in Wien trägt eine Vielzahl an Wohnbauprojekten seine Handschrift, während in Salzburg mehrere Bürogebäude im Umfeld des Flughafens seine Expertise widerspiegeln. Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit prägte Gollenz über **25 Jahre** die Interessenvertretung der Immobilienwirtschaft in der Wirtschaftskammer. Davon war er **20**

Jahre Obmann der Fachgruppe Steiermark und zuletzt mehrere Jahre **Bundesobmann**, in denen er maßgebliche Impulse für die österreichische Immobilienbranche setzte. Mit Ende Juni legte Gollenz seine Funktionen in der Wirtschaftskammer zurück. Der Branche bleibt er jedoch weiterhin als **Entwickler, Berater, Keynote Speaker und Diskutant** erhalten.



Corinna Mekisch zum mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen Bachelorstudium an der FH JOANNEUM in Graz (Studiengang: „**Biomedizinische Analytik**“)



Benjamin Fuchs und **Jonas Radl** zur erfolgreich abgeschlossenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Francisco Josephinum in Wieselburg

Als Bürgermeister durfte ich seit dem Erscheinen der letzten Gemeindenachrichten (Sommer 2025) aus folgenden Anlässen gratulieren und die Glückwünsche der Marktgemeinde Klöch überbringen:

Zum Geburtstag



**Juliana Puff mit
Vertretern der Marktgemeinde Klöch**



**Ingeborg Reiter mit Gatten
und Bürgermeister Daniel Tegel**



**Maria Hatz mit Gatten, Gratulantin
und Vertretern der Marktgemeinde Klöch**

Weiters dürfen wir folgenden
Gemeindebürgerinnen recht herzlich
zum Geburtstag gratulieren:

Maria Pfeiler (93)

Maria Wonisch (91)

Hermiene Radl (85)

Christine Buchrieser (80)

Marianne Jurkowitsch (80)

Theresia Frühwirth (80)

Karoline Buchmann (80)



Zur Geburt



**Fiona Gangl, geb. 07.09.2025,
mit den Eltern Jasmin und
Alexander Gangl sowie Bruder Elias**



**Emma Domittner-Lohitzer, geb. 23.10.2025,
mit den Eltern
Lisa Domittner und Ricardo Lohitzer**

Zur Hochzeit



**Michael Radl
mit Daniela Neubauer
am 28.06.2025**



**Mario Frauwallner
mit Beate Steßl
am 09.08.2025**

WICHTIGE HINWEISE:

In unserer halbjährlich erscheinenden Gemeindezeitung wird den „Geburtstagskindern“ ab 70 (in 5-Jahres Schritten) und ab 90 jährlich gratuliert.

Weiters werden Geburten und Hochzeiten in diesem Zeitraum verlautbart. Sollte dies jemand nicht wünschen, möge es rechtzeitig im Marktgemeindefamt bekanntgegeben werden!

Um zu gewährleisten, dass Gratulationen zu erhaltenen Auszeichnungen, besonderen Leistungen und dergleichen auch veröffentlicht werden, bitten wir ebenfalls, diese dem Marktgemeindefamt mitzuteilen!

Was, wann, wo?**Vollmondwanderungen:**

03. Jänner, 01. Februar, 03. März, 02. April, 01. Mai, 31. Mai, 30. Juni und 29. Juli jeweils um 19.00 Uhr, Treffpunkt Marktplatz

**Saisonstart**

Mi., 11. März, 10.00 Uhr
Vinothek Klöch

Lange Nacht der Kulinarik

Sa., 21. März, 18.00 Uhr
Reis-Manufaktur Fuchs, Pölsen

Saisonstart Bauernmarkt Klöch
Fr., 27. März, 16.00 Uhr,
Marktplatz Klöch

„Sonne trifft Wein“ am Klöcher Traminerweg & TAU Weg der Riede Tieschen; Sa., 28. & So., 29. März; 10.00 Uhr

„33+ Gravelstyria“ – Radveranstaltung; Sa., 11. April, 09.00 Uhr; Marktplatz Klöch

Klöcher Weinkost
Sa., 25. April, 13.00 Uhr
Vinothek Klöch

Maibaumaufstellen „Klöcher Jugend“; Fr., 01. Mai, 09.30 Uhr; Marktplatz Klöch

25. Klöcher Traminer Open
Sa., 23. Mai, 17.00 Uhr
Weingut Radl

„Weinblick“
Sa., 30. Mai, 14.00 Uhr
Weingut Radl

100-Jahr-Jubiläum Freiwillige Feuerwehr Deutsch Haseldorf
Sa., 27. Juni, Rüsthaus

Frühschoppen FF Gruisla
So., 12. Juli, 10.00 Uhr
Rüsthaus

„Basalt-Party“
Sa., 25. Juli, 17.00 Uhr
Weingut Müller



Frühschoppen & 125-Jahr-Jubiläum Freiwillige Feuerwehr Klöch; So., 02. August, 10.00 Uhr, Rüsthaus

ALAS
ALAS KLÖCH

*Wir wünschen allen
Klöcherinnen und Klöchern*

**BESINNLICHE
WEIHNACHTEN**

& einen guten Rutsch ins neue Jahr!

